

VPN CLIENT TO SITE VERBINDUNG EINRICHTEN

Stand 06/2025

Firmware Version: 16.40.2.21.00

Hinweis:

In Release 21 haben wir die Aktivierung des bypass-lan plugins in strongSwan eingeführt, um den Traffic Selector 0.0.0.0/0 zu unterstützen. Das Plugin filtert automatisch alle auf dem LAN-Interface konfigurierten IP-Adressen. Daher darf der IPSec Address Pool nicht mit dem Adressbereich des Digitalisierungsbox-LAN-Netzwerks überlappen.

Einrichtung

Internet & Netzwerk -> VPN einrichten -> Fernzugangsserver für VPN-Clients -> Entferntes Netzwerk

IP-Adresspool auswählen – Neu

Hier wird der IPv4-Adressbereich definiert, aus welchem den VPN-Clients auf der entfernten Seite (z.B. auf einem PC) eine lokale IPv4-Adresse für die Kommunikation mit der zentralen Digitalisierungsbox 2 zugewiesen wird. Diese Angabe ist erforderlich, damit der Datenverkehr vom Client im internen Netz der zentralen Digitalisierungsbox 2 geroutet werden kann.

Dieser IPv4-Adressbereich darf NICHT mit den in der Digitalisierungsbox 2 verwendeten lokalen IPv4-Netzwerken überlappen (z.B. LAN/WLAN und Gäste-WLAN).

Beispiel:

Die Digitalisierungsbox 2 nutzt im Auslieferungszustand den lokalen IPv4-Adressbereich 192.168.2.50 bis 192.168.2.150 im LAN/WLAN und den Bereich 192.168.22.50 bis 192.168.22.150 im Gäste-WLAN.

Diese IPv4-Adressbereiche dürfen also NICHT für den IPv4-Adressbereich der VPN-Clients verwendet werden.

Möglich wären in diesem Beispiel folgende Einstellungen:

IP-Poolname: frei wählbar
IP-Startadresse z.B.: 192.168.3.50
IP-Endadresse z.B.: 192.168.3.150

Entferntes Netzwerk

IP-Adresspool auswählen	IP-Poolname
<input type="text" value="Neu"/>	<input type="text"/>
IP-Startadresse	IP-Endadresse
<input type="text"/>	<input type="text"/>